

Art des Tests (Typ testu): NNAC

Zeitlimit, um den Test zu schreiben, ist **30 Minuten** (Časový limit pro písemný test je **30 minut**).

1. Die Glottochronologie ist ein Teilgebiet der Linguistik bzw. der Lexikostatistik, das

a) die hochdeutsche Konsonantenverschiebung untersucht, die sich von etwa 500 bis 800 nach Chr. vollzog.

b) die historische Struktur von Sätzen auf der Grundlage von Abhängigkeitsbeziehungen untersucht, wie es in der Historiolinguistik üblich ist.

c) **das Alter und die Verwandtschaftsverhältnisse von Sprachen und insbesondere den Grad ihrer Verwandtschaft untersucht.**

d) die germanischen Sprachstufen an vielen Beispielen aus dem Bereich der Wortbildung zu bestimmen versucht.

2. Kopulaverben sind Verben, die

a) eine Möglichkeit, Fähigkeit oder Notwendigkeit auszudrücken in der Lage sind.

b) nur im Zusammenhang mit einem substantivischen Bestandteil vorkommen.

c) **zusammen mit einem Adjektiv oder Substantiv als Prädikativ das Prädikat bilden.**

d) zur Umschreibung des Passivs dienen können.

3. Analogische Ausgleichsprozesse treten vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen auf. Der analogische Ausgleich, der als universeller sprachlicher Simplifizierungsprozess zu werten ist, findet statt

a) im Bereich der Semantik, und zwar insbesondere auf der Ebene der qualitativen Bedeutungsänderung.

b) im Rahmen des neu definierten dreidimensionalen Modells, des sog. semiotischen Dreiecks.

c) insbesondere im Bereich der idiomatischen Wendungen.

d) **insbesondere im System der starken Verben.**

4. Der Satz *Bis zum Sommer hat der Student seine Bakkalaureatsarbeit abgeschlossen* drückt Folgendes aus:

a) vermutetes Geschehen in der Gegenwart

b) vergangenes Geschehen

c) **zukünftiges Geschehen**

d) höfliche Aufforderung in der Vergangenheit

5. Mutative Verben sind Verben, die

- a) **einen Übergang von einem Zustand in einen anderen bezeichnen.**
- b) den Beginn einer Handlung beschreiben.
- c) ein Bewirken oder ein Veranlassen angeben.
- d) das Reflexivpronomen *sich* immer bei sich haben müssen.

6. Bei den Klammerformen, die in historischer Hinsicht sehr alt sind, wird

- a) das erste Kompositionsglied reduziert.
- b) die Gesamtbedeutung eines Kompositums auf das Zweitglied verlagert.
- c) das Denotat nicht explizit genannt.
- d) **das Zwischenglied getilgt.**

7. Ferdinand de Saussure gilt als Begründer des Strukturalismus und der modernen Linguistik. Er hatte begonnen als

- a) Literaturwissenschaftler.
- b) **Junggrammatiker.**
- c) Neurologe.
- d) Historiker.

8. Die Wortbildung ist die Entstehung neuer Wörter durch Kombination bereits vorhandener Wörter oder Morpheme. Bei dem Substantiv *Stagflation* liegt folgende Wortbildungsart vor:

- a) **Kontamination**
- b) Reduplikation
- c) kombinierte Ableitung
- d) explizite Derivation

9. Onymische Phraseologismen haben die Funktion von

- a) literarisch belegbaren Redensarten
- b) Zwillingsformeln
- c) phraseologischen Termini
- d) **Eigennamen**

10. Das produktivste Modell deverbaler Adjektivbildung, das die Möglichkeiten passivischer Ausdrucksweise bereichert, sind die Bildungen

- a) mit dem Suffix *-lich*.
- b) **mit dem Suffix *-bar*.**
- c) mit dem Suffix *-haft*.
- d) mit dem Suffix *-isch*.

11. Die Brüder Schlegel, Novalis und Ludwig Tieck sind

a) Philosophen der Aufklärung und Herausgeber von moralischen Wochenschriften.

b) Vertreter der Jenaer Romantik.

c) Dramatiker der Weimarer Klassik.

d) Lyriker der Empfindsamkeit.

12. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen ist der Verfasser

a) des Schelmenromans Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch.

b) der Marienbader Elegie.

c) der Kinder- und Hausmärchen und des Märchens Meister Floh.

d) der Gesellschaftsromane Irrungen, Wirrungen und Stine.

13. Martin Luther ist

a) ein berühmter Meistersinger und Reimredner aus Nürnberg.

b) ein einflussreicher Bibelübersetzer und Kirchenreformer.

c) ein Wanderprediger aus dem späten Mittelalter.

d) ein Verfasser von Jesuitendramen.

14. Dorfgeschichte, Novelle und Roman sind wichtige Gattungen

a) des poetischen Realismus.

b) der Sturm-und-Drang-Bewegung.

c) der Jungdeutschen Literatur.

d) der Literatur der Biedermeierzeit.

15. Gotthold Ephraim Lessing und Christoph Martin Wieland sind

a) Dichter der Barockzeit.

b) Sammler von Volksmärchen.

c) herausragende Vertreter der Literatur der Aufklärung.

d) namhafte Vertreter der Berliner Romantik.

16. Welche von den folgenden Behauptungen ist richtig?

a) Hans Sachs ist ein berühmter Verfasser von Artusepen.

b) Effi Briest und Der Stechlin sind Gesellschaftsromane von Theodor Fontane.

c) Heliand ist ein Heldenepos aus dem Hochmittelalter.

d) Adalbert Stifter ist der wichtigste schweizerische Erzähler des 19. Jahrhunderts.

17. Welche von den folgenden Behauptungen ist falsch?

- a) Fabel, Epigramm und Lehrgedicht sind wichtige Gattungen der Literatur der Aufklärung.
- b) Heinrich Heine ist der bedeutendste Vertreter der Jungdeutschen Literatur.
- c) Der Verfasser vom Nibelungenlied ist nicht bekannt.
- d) Das Streitgespräch Der Ackermann aus Böhmen ist das älteste Werk der deutschen Literatur.**

18. Welche von den folgenden Behauptungen ist richtig?

- a) Die Heidelberger Romantik beginnt in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts
- b) Die Biedermeierzeit geht im Jahre 1871 zu Ende
- c) Der Sturm und Drang wird mit den Jahren 1767–1785 datiert**
- d) E.T.A. Hoffmann ist als Dramatiker berühmt geworden

19. Von der ersten und zweiten schlesischen Schule spricht man im Zusammenhang mit

- a) den Naturballaden der Biedermeierzeit.
- b) den Staatsromanen der Aufklärung.
- c) den unterschiedlichen Zentren und Entwicklungsstufen der Romantik.
- d) der Lyrik der Barockzeit.**

20. Wilhelm Meisters Wanderjahre ist

- a) eine Tragödie aus der Barockzeit.
- b) das erste deutsche bürgerliche Trauerspiel.
- c) einer der bekanntesten historischen Romane des poetischen Realismus.
- d) ein Spätwerk Goethes.**

21. Olaf Scholz ist der Regierungschef welchen Landes?

- a) Luxemburg
- b) Österreich
- c) Deutschland**
- d) Liechtenstein

22. Wer war nie Kaiser von Österreich?

- a) Franz I.
- b) Franz Joseph I.
- c) Otto I.**
- d) Karl I.

23. Welche Sprachen sind neben Deutsch in der Schweiz offizielle Amtssprachen?

- a) Französisch, Italienisch, Spanisch
- b) Englisch, Französisch, Rätoromanisch
- c) Ladinisch, Französisch, Englisch
- d) **Französisch, Italienisch, Rätoromanisch**

24. Welche dieser Personen war deutscher Kaiser?

- a) **Wilhelm II.**
- b) Franz Joseph I.
- c) Nikolaus II.
- d) Keiner der drei.

25. Welche dieser Städte ist ein offizieller Sitz der UNO in Europa?

- a) Berlin
- b) **Wien**
- c) Luxemburg
- d) Basel

26. Welcher dieser Flüsse ist kein deutscher Grenzfluss?

- a) Rhein
- b) Oder
- c) **Elbe**
- d) Inn

27. Welche dieser Baudenkmäler befinden sich in Berlin?

- a) Hofburg, Stephansdom und Hundertwasserhaus.
- b) **Brandenburger Tor, Museumsinsel und Fernsehturm.**
- c) Bundeshaus, Bärengraben-, und Zytgloggeturm.
- d) Zwinger, Semperoper und Brühlsche Terrasse.

28. Welches dieser Länder grenzt nicht an Deutschland?

- a) Polen
- b) Luxemburg
- c) **Liechtenstein**
- d) Dänemark

29. Deutschland ist eine...

- a) **parlamentarische Demokratie.**
- b) präsidentiale Republik.
- c) Konföderation aus 16 Einzelstaaten.
- d) sozialistische Volksdemokratie.

30. Welche dieser Personen war nicht deutscher Bundeskanzler?

- a) Gerhard Schröder
- b) Willy Brandt
- c) Helmut Kohl
- d) **Friedrich Ebert**

+

Záznamový arch

VZOR 1d. = 1l.

+

Vzor písma

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D F H Z

Typ testu

NNAC

ID

1	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	11	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	21	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	31	A B C D E
2	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	12	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	22	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	32	A B C D E
3	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	13	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	23	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	33	A B C D E
4	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	14	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	24	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	34	A B C D E
5	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	15	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	25	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	35	A B C D E
6	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	16	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	26	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	36	A B C D E
7	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	17	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	27	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	37	A B C D E
8	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	18	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	28	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	38	A B C D E
9	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	19	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	29	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	39	A B C D E
10	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	20	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	30	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	40	A B C D E

+

41	A B C D E	51	A B C D E	61	A B C D E	71	A B C D E
42	A B C D E	52	A B C D E	62	A B C D E	72	A B C D E
43	A B C D E	53	A B C D E	63	A B C D E	73	A B C D E
44	A B C D E	54	A B C D E	64	A B C D E	74	A B C D E
45	A B C D E	55	A B C D E	65	A B C D E	75	A B C D E
46	A B C D E	56	A B C D E	66	A B C D E	76	A B C D E
47	A B C D E	57	A B C D E	67	A B C D E	77	A B C D E
48	A B C D E	58	A B C D E	68	A B C D E	78	A B C D E
49	A B C D E	59	A B C D E	69	A B C D E	79	A B C D E
50	A B C D E	60	A B C D E	70	A B C D E	80	A B C D E

+

+

1. Toto je záznamový arch. Do příslušného orámovaného pole v horní části vepište podle uvedeného vzoru písma typ testu, který je uveden v záhlaví testu.

2. Správnou odpověď nebo odpovědi (dle zadání testu) označte křížkem tak, aby nepřesahoval okraje bílého políčka.

A C D

3. Pokud se při vyplňování zmýlíte, vyplňte celou plochu chybně zakřížkovaného pole a označte křížkem správnou odpověď. A C

4. Po vypršení časového limitu pro vypracování testu odevzdejte záznamový arch a zadání testu doзору v posluchárně podle pokynů, které vám budou sděleny na počátku zkoušky.

5. Všechny chyby vzniklé nedodržením těchto pokynů jdou na vrub uchazeče.